

Toggenburger Nachrichten

157. Jahrgang –
A.Z. 9642 Ebnat-Kappel
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Ebnat-Kappel,
Nesslau-Krummenau, Stein,
und Wildhaus-Alt St. Johann.

Krummenau: «2025 ist das Toggenburg energieunabhängig»

Turbine bringt Schwung in Stromproduktion

Auf ausserordentlich grosses Interesse ist eine Fachveranstaltung von Energietail Toggenburg gestossen, die das Thema Stromgewinnung aus der Trinkwasserversorgung behandelt hat. Über 60 Vertreter von Kommunen, Betreibern und Planern drängten sich bei der neuen Trinkwasserturbine in Krummenau. Adolf Breitenmoser, Präsident der örtlichen Wasserversorgung, ist sich daher sicher: «2025 wird das Toggenburg energieunabhängig sein.»

Ein Ziel, das sich Energietail Toggenburg gesetzt hat. Das aber, wie der Verein weiss, nur mit vereinten Kräften erreicht werden kann. Umso mehr bezugte Präsident Thomas Grob seine «Riesensfreude» über die Neugier der Experten und Verantwortlichen aus dem Tal auf die angesetzten Referate in Krummenau. Ein passender Ort: Das Trinkwasserkraftwerk Reservoir Egg ist nicht nur mit einer modernen Photovoltaikanlage ausgestattet, es liefert künftig auch 45000 Kilowattstunden Strom pro Jahr und versorgt damit 15 Haushalte.

Strom aus 36000 Litern Wasser

Der Bauingenieur Fernando Binder aus Baar, der das Wasserreservoir sanieren und erneuern sollte, hatte geprüft, ob man die vorhandenen Wassermengen zur Stromgewinnung nutzen könnte – immerhin fliessen von den Quellen Fosen, Näppis und Hof stündlich 36000 Liter Wasser 210 Meter tief ins Tal. Mit einer 150000 Franken teuren Pelton-Turbine lässt sich dieses Wasser nun in



Foto: Ralf Folgmann

Im Mittelpunkt des Interesses: Die Pelton-Turbine im Trinkwasserkraftwerk Reservoir Egg über Krummenau.

wertvollen Strom umwandeln. Und während die Wasseraufbereitung im Reservoir gluckste und blubberte und die Turbine munter plätscherte, stellte Planer Peter Eichenberger das Trinkwasserkraftwerk Gurtberg der Dorfkorporation Wattwil vor: Auch hier lassen sich bei einem finanziellen Einsatz von 52000 Franken jetzt schon 17500 kWh Jahresenergie abzapfen. Richtig hellhörig wurden die Wasser-Experten

dann aber, als Ernst A. Müller, der Leiter von EnergieSchweiz für Infrastrukturanlagen (als einziger mit einem Erdgas-Auto vorgefahren) den Gemeinden ihre Energiepotenziale aufzeigte: So könnten Ebnat-Kappel, Wattwil und Nesslau-Krummenau viel mehr Strom aus ihren Kläranlagen holen, Stein sollte es zumindest einmal durchrechnen lassen. «Beträchtliches Potenzial» sieht Müller zudem in der Nutzung der Ab-

wasserwärme von Ebnat-Kappel und Nesslau-Neu St. Johann.

«Bereits in wenigen Jahren energieautark zu sein, da liegt für uns die Latte schon ziemlich hoch», bekundete Energietail-Chef Thomas Grob seine persönliche Einschätzung. Aber angesichts des grossen Interesses aller Verantwortlichen, das in Krummenau deutlich wurde, meinte er auch stolz: «Der Weg ist das Ziel.» Ralf Folgmann

Splitter

Selbstbewusst in die Zukunft

Adolf Breitenmoser ist Präsident der Wasserversorgung Krummenau und einer, der mutmasslich noch nie einen Solarkocher benutzt hat. Oder ein Erdgas-Auto fährt. Aber er sagt: «2025 wird das Toggenburg energieunabhängig sein!» Und er sagt es mit einer Bestimmtheit, die einen plötzlich genauso aufhorchen lässt wie das Riesensinteresse von Gemeinden, Korporationen und Planern an der Möglichkeit, Strom zu gewinnen – durch Wasser, das von weit oben nach ganz unten fliesst. Altes Prinzip (Mühlen zum Mehlmahlen), neu umgesetzt (Pelton-turbinen zur Stromgewinnung).

Hinter dem Begriff Energietail Toggenburg verbirgt sich ein Projekt mit dem Ziel der Förderung von Energieeffizienz und Energieproduktion im Toggenburg. Die Vereinsmitglieder möchten das Toggenburg zur energieautarken Region führen und einen Beitrag zur selbstbewussten Entwicklung der Talschaft leisten. Ganz im Sinne der vielen positiven Entwicklungen im Toggenburg soll Energietail Toggenburg helfen, die gute Ausstrahlung der schönen Talschaft gegen ausen zu verstärken.

Hörte sich schon immer gut an. Und beginnt, zu funktionieren: Heisswasser vom Dach, Photovoltaik, Stromspar-Projekte, Gebäudesanierung, Waldpflege und Energiedetektive an der Schule. «Mit kleinen Investitionen die Unabhängigkeit erreichen», ist das Ziel. Und, hoi!, das Toggenburg macht mit. Darum wird unser Verlag das Projekt auch in Zukunft unterstützen. Nicht in irgendeiner, nein – in unser aller Zukunft. Ralf Folgmann

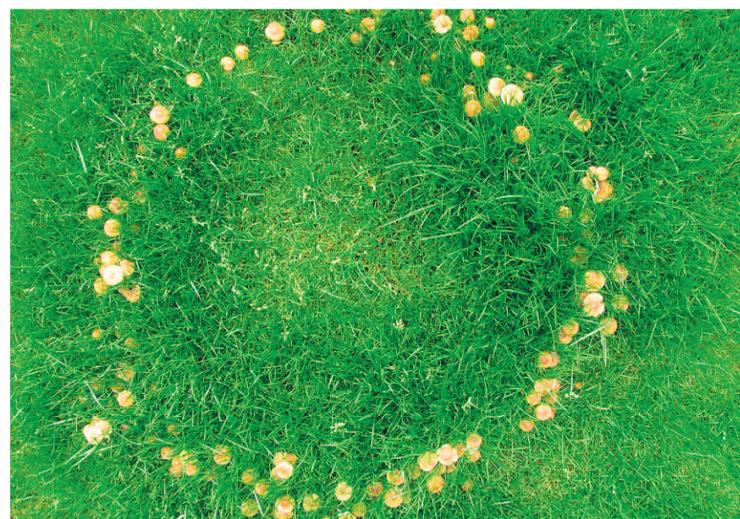


Foto: Arnold Braun

Nach dem Regen: Die Pilzsaison ist eröffnet

Als Hexenringe werden kreisförmige Ansammlungen von Pilz-Fruchtkörpern bezeichnet, die dadurch entstehen, dass das Myzel eines Pilzes in alle Richtungen gleich schnell wächst. Und das tut es bei diesem Wetter sehr gern, wie hier bei Ebnat-Kappel. Essbare Pilze wachsen aber im Obertoggenburg erst ab August, weiss Pilzkontrolleur Hans Frey (81) aus Wildhaus. rfo

Ostschweiz: Polizeischule mit neuer Führung

Neuer Direktor gewählt

Der 41jährige Historiker und Erwachsenenbildner Marcus Kradolfer ist per 1. August zum neuen Direktor der Polizeischule Ostschweiz gewählt worden.

Die Konferenz der Ostschweizerischen Justiz- und Polizeidirektoren wählte Marcus Kradolfer auf Antrag der Findungskommission als Nachfolger von Direktor Reto Cavelti, der Kommandant der Kantonspolizei Appenzell Auserrhoden wird.

Kradolfer ist derzeit als Erwachsenenbildner und Sekundarlehrer in den Kantonen Schaffhausen und Thurgau tätig. Er studierte an der Philosophischen Fakultät der Universität Zürich Geschichte, deutsche Sprachwissenschaften sowie Strafrecht II und Strafprozessrecht und schloss mit dem Lizenziat ab. 1990 absolvierte er die Polizeischule der Schaffhauser Polizei und war bis 2002 im Korps tätig. Be-



Foto: zvg

Marcus Kradolfer

rufsbegleitend besuchte er die Thurgauisch-Schaffhauserische Maturitätsschule für Erwachsene, die er mit der Matura Typus E abschloss. kp

Rapperswil-Jona

Diverse Delikte geklärt

Die Ermittlungen und die Auswertung von Spuren haben einen direkten Bezug zu vier Männern ergeben, die verdächtigt werden, bei einem Raubüberfall in Rapperswil-Jona im April 2009 mehrere hundert Franken erbeutet zu haben. Es handelt sich dabei um Männer im Alter zwischen 18 und 28 Jahren. Es wird ihnen vorgeworfen, in eine Wohnung eingebrochen zu sein und dort den Mieter niedergeschlagen und zur Herausgabe von Geld genötigt zu haben. Im Verlaufe der Ermittlungen liess die Staatsanwaltschaft St. Gallen, Untersuchungsamt Uznach, insgesamt sechs Männer festnehmen. Dabei handelt es sich um einen Italiener, zwei Serben, einen Spanier, einen Schweizer und einen Montenegriner. Die Männer waren jeweils in unterschiedlicher Zusammensetzung an weiteren Straftaten beteiligt. Es wird ihnen vorgeworfen, an Raubüberfällen, Einbruchdiebstählen und an einem Raufhandel beteiligt gewesen zu sein. Alle Täter sind wieder auf freiem Fuss. kp

RAIFFEISEN

unkompliziert, sympathisch, persönlich

www.raiffeisen.ch/obertoggenburg
Tel. 071 999 11 22

www.raiffeisen.ch/ebnat-kappel
Tel. 071 992 60 00

Wattwil

Generalversammlung der Textilfachschule Seite 3

Toggenburg

PC-7-Team fliegt Formation für Filmaufnahmen Seite 5

Wildhaus-Alt St. Johann

Sagen erzählen am Seniorennachmittag Seite 11



Nesslau-Krummenau

Nachrichten aus dem Gemeinderat Seite 8

Unterwasser

Neue Gastgeber im urchigen Restaurant Gade Seite 20

Churfirstengarage AG
RENE METZGER 071 999 19 55
Wildhaus-Alt St. Johann

Carrosserie und Autospritzwerk
Autowaschanlage

